



Amateurtheater **THALIA** im
Theater an der Marschnerstraße

De tweismeten Kruk

Lustspiel von Heinrich von Kleist
Plattdeutsch von Hans Helmut Nissen

Do, 15.01.2015, 19:30 Uhr
Fr, 16.01.2015, 19:30 Uhr
Sa, 17.01.2015, 19:30 Uhr
So, 18.01.2015, 18:00 Uhr

Der Inhalt

Wer kennt es nicht? Eines der schönsten und beliebtesten deutschen Lustspiele um den bauernschlaun Dorfrichter Adam, der, in einer, vom unvorhergesehen auftauchenden Gerichtsrat Walter erzwungenen Verhandlung um einen zerbrochenen Krug selbst in Verdacht gerät, sich dabei aber immer wieder in Lügen und Ausreden verstrickt, am Ende vom Richter zum Schuldigen wird.

Wenn man sich vorstellt, wie die Handlung sich abgespielt haben könnte, bevor Kleist sein Meisterwerk geschaffen hat, dann ergibt sich daraus eine Bauernkomödie, die in jeder ländlichen Gegend ins Bild passt. Genau das war Hans Helmut Nissens Ansinnen, als er die Übersetzung ins Plattdeutsche wagte. Was dabei herauskam, wird Ihnen hoffentlich Vergnügen bereiten.



Sandro Kümmerlehn

Werner Schlichting



Holger Pohl

Der Autor

Heinrich Heinrich von Kleist war ein deutscher Dramatiker, Erzähler, Lyriker und Publizist und wurde am 18.10.1777 in Frankfurt/Oder geboren. Er entstammte einer Familie des pommerschen Uradels. 1788, im Alter von zehn Jahren verlor Heinrich von Kleist seinen Vater. Fortan wohnte er im Haus eines reformierten Predigers und besuchte das *Französische Gymnasium*, die bis heute älteste öffentliche Schule Berlins.



1792 wurde er getreu seiner Familientradition in das Potsdamer Garderegiment aufgenommen. Im Jahr darauf starb auch die Mutter des inzwischen Sechzehnjährigen. Obwohl Heinrich von Kleist 1797 zum Leutnant befördert wurde, entwickelte er eine zunehmende Abneigung gegen das Militär, und schied 1799 freiwillig aus dem Dienst aus.

Anschließend studierte er Philosophie, Physik, Mathematik und Staatswissenschaft in Frankfurt/Oder. Zwischen 1802 und 1803 lebte er in Weimar, wo er auch Goethe und Schiller kennenlernte.

1804 trat er in den preußischen Staatsdienst ein. Von 1807 bis 1809 war er in Dresden, wo er mit Schriftstellern, Philosophen und Publizisten der Romantik verkehrte und die Literaturzeitschrift *Phöbus* herausgab. 1810 gab er die Berliner Tageszeitung *Berliner Tagesblätter* heraus, die schon kurz darauf wegen Zensurschwierigkeiten eingestellt werden mussten. Ohne literarischen Erfolg, an menschlichen Bindungen zweifelnd und über die politische Lage verzweifelt, nahm er sich am 21.11.1811 das Leben.

Am 2. März 1808 wurde unter der Leitung Goethes Kleists Lustspiel *Der zerbrochene Krug* in Weimar uraufgeführt, fiel aber beim Publikum und der Kritik durch. Kleist gab Goethe die Schuld daran und soll überlegt haben, ihn zum Duell herauszufordern. Schließlich beließ er es bei einigen gehässigen Versen gegen den erfolgreichen Kollegen. Die vollständige Druckfassung erschien 1811 in Kleists Todesjahr. Ein Jahrzehnt später setzte der Erfolg des Stückes ein.

Die Mitwirkenden

De tweismeten Kruk

Lustspiel von Heinrich von Kleist
Plattdeutsch von
Hans Helmut Nissen

Regie: Harry Engelhardt



Walter, Gerichtsrat
Adam, Dorfrichterl
Licht, Schreiber
Frau Marthe Rull
Eve, ihre Tochter
Veit Tümpel, ein Bauer
Ruprecht, sein Sohn
Frau Brigitte
Liese
Grete
Bedienter

Werner Schlichting
Sandro Kümmerlehn
Holger Pohl
Birgit Alsdorf
Nina Reschner
Ralph Heuer
Kai-Andreas Borner
Brigitte Fischer
Anja Ibscher
Inga Lüders
Marc-Enrico Ibscher

Inspizient
Requisite
Souffleusen

Bühnenbild
Bühnenbau
Masken
Kostüme
Beleuchtung
Fotos

Uwe Kautz
Marc-Enrico Ibscher
Elke Meyer
Hannelore Preigschat
Magdalena Schickler
Uwe Kautz und Team
Petra Götttsche
Monika Nissen
Jan Luckmann
Julia Stern

Aufführungsrechte: Theaterverlag Karl Mahnke Verden (Aller)

Die Mitwirkenden



Nina Reschner



Birgit Alsdorf



Ralph Heuer

Kostümverleih: Möller & Luschas
Fasanenweg 1, 22851 Norderstedt

Wussten Sie schon . . . ?



Bereits eine Stunde vor Beginn einer jeden Vorstellung können sich Besucher des Theaters bei uns im Foyer zu einer großen Auswahl an Getränken sowie Laugenbrezeln, Würstchen und Snacks für den kleinen Hunger treffen. Für die 20-minütige Pause sind auch Vorbestellungen und Tischreservierungen möglich.
Auf Ihren Besuch freuen sich Brigitte und Arnold Eichelberg.

Die Mitwirkenden



Brigitte Fischer



Kai-Andreas Borner



Inga Lüders



Anja Ibscher



Marc-Enrico Ibscher

Anfahrt, Karten, Sitzplan



So informieren Sie auch Ihre Freunde und Verwandten:

Anschrift

Theater an der Marschnerstraße
Marschnerstr. 46,
22081 Hamburg

U-Bahn

Mit der U3 ab Hbf. in 8 Min.
bis Station Hamburger Straße,
dann 5 Minuten Fußweg

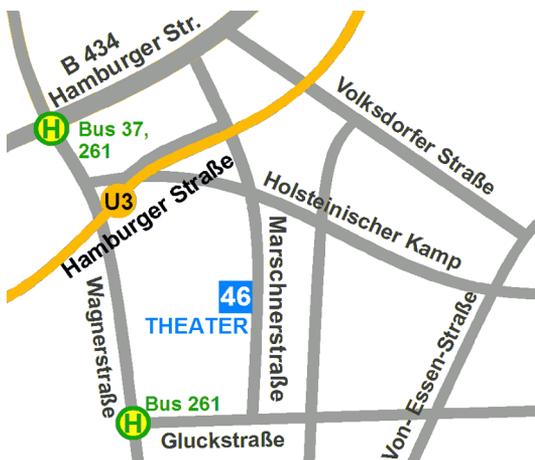
Busse

Schnellbus 37 bis Hamburger Str.
oder Bus 261 bis Glückstraße

Parken

Parkmöglichkeiten erfragen Sie
bei der Kartenbestellung

Ihr Weg ins Theater



Eintrittspreise

Reihe	Karte	Abonnement
01-09	13 €	36 €
10-13	10 €	28 €
14-16*	6 €*	20 €

*Für Gäste unter 18 Jahren frei !

Einzelkartenbestellungen

über das Kartentelefon
040 / **61 16 96 26** oder im
Theater an der Marschnerstraße
040 / 29 26 65

Abo-Betreuung, 1. Vorsitz.:

Rita und Rainer Pietschmann
Maike-Harder-Weg 19
22399 Hamburg
Tel.: 040 / 602 32 83
vb.thalia@gmx.de

Geschäftsstelle:

Thomas Hein
040 – 33 98 05 73
info@thalia-hamburg.de

www.thalia-hamburg.de

Sitzplan des Theaters

		Bühne																				
		13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		Reihe 1						
		16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 2				
		17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 3			
		18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 4		
		19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 5	
13 €		18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 6		
		19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 7	
		20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 8
		19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 9	
		18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 10		
10 €		19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 11	
		20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 12
		18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 13		
		19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 14	
6 €		18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 15		
		17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Reihe 16			

Eingang links

Eingang rechts

Thalia-Spielzeit 2014/2015



19. bis 22. März 2015

Todesfalle

Thriller von Ira Levin
Regie: Katrin Viebig

Vorverkauf ab
29. Januar

19.03.15, 19:30 Uhr
20.03.15, 19:30 Uhr
21.03.15, 19:30 Uhr
22.03.15, 18:00 Uhr

28. bis 31. Mai 2015

Sonny Boys

Komödie von Neil Simon
Regie: Romy Koitzsch und Birgit Alsdorf

Vorverkauf ab
26. März

28.05.15, 19:30 Uhr
29.05.15, 19:30 Uhr
30.05.15, 19:30 Uhr
31.05.15, 18:00 Uhr

Die nächsten Aufführungen im Theater an der Marschnerstraße:

Thalia Extra

Liebe, Tod und Leidenschaft

Fünf rasante, bezaubernde und auch ein wenig groteske Komödien führen Sie an einem Abend durch die Jahrhunderte und von Italien nach Deutschland. Amüsieren Sie sich über kunstvolle Commedias und absurde Schildbürgerstreiche.

Fr, 23.01.2015 um 19:30 Uhr

Sa, 24.01.2015 um 19:30 Uhr

Operettenchor Hamburg

10 Jahre Operettenchor Hamburg

"Salzburger Nockerln ... und andere Leckereien"

Leitung: Doris Vetter

So, 25.01.2015 um 16:00 Uhr

Wind & Brass

Orchester außer Rand und Band hat Jubiläum

Musikalische Leitung: John Godbehare

So, 01.02.2015 um 18:00 Uhr